

- 2) daß für diesen Zweck der Betrag von 23 600 M auf das laufende Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, nachbewilligt und ein Betrag von 17 250 M in das Budget der Schuldeputation für 1910 eingestellt wird,
- 3) daß die Schuldeputation zur Übernahme der vom Verein für Haushaltungsschulen angebotenen Grundstücks- und sonstigen Rechte ermächtigt wird, und daß die aus Anlaß dieser Übernahme verfallenden Staatsabgaben erlassen werden,
- 4) daß die Baudeputation, Abteilung Hochbau, beauftragt wird, nach den überreichten Plänen die erforderlichen Umbauten an den vom Verein für Haushaltungsschulen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten auszuführen, wobei ihr überlassen bleibt, im Einvernehmen mit der Schuldeputation unerhebliche Abänderungen an den Plänen vorzunehmen, soweit dies zweckmäßig erscheint und ohne Erhöhung der Bausumme geschehen kann.

Mitteilung des Senats

vom 11. Februar 1910.

1. Gesuch des Gartenbauvereins Woltmershausen, betr. Instandsetzung der öffentlichen noch nicht gepflasterten Wege in Woltmershausen.

Der Senat hat das Gesuch der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zur weiteren Veranlassung überwiesen.

2. Neubau eines Pissoirs am Osterdeich.

Der Senat hat die Baudeputation, Abteilung Hochbau, und die Polizeidirektion mit der von der Bürgerschaft gewünschten Berichterstattung beauftragt.

3. Ankauf des Grundstücks Häfen Nr. 16.

4. Aufhebung eines Vorbehalts zum Spezialbudget Nr. 62.

5. Heizung der Feuerwache III.

6. Untersuchung der Abwässer und Projektbearbeitungen für die Kanalisation am rechten Weserufer.

7. Parallelkanal in der Schwachhauser Chaussee von der Bürgermeister-Smidtstraße bis zur Kirchbachstraße.

8. Erwerb von Grundflächen zur Verbreiterung der Gröpelinger Chaussee.

9. Erwerb des Ausgangsrechts für das Schulgrundstück an der Grenzstraße nach der Hauffstraße.

10. Ankauf der Grundstücke Gastedter Chaussee Nr. 254 und 256.

11. Ankauf von Ländereien in Lankenau.

12. Versekung von Schulbaracken.

13. Einführung des obligatorischen Haushaltsunterrichts in den Volksschulen.

Zu den obengenannten Gegenständen tritt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 9. Februar d. J. bei.

14. Nachbewilligungen.

Die Finanzdeputation hat über Nachbewilligungen einen Bericht erstattet, den der Senat der Bürgerschaft hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Zur Ergänzung ihres Berichts vom 12. Oktober 1909 — Verhdlgn. S. 1156 — hat die Finanzdeputation weiter zu berichten, daß bis 21. Januar 1910 im ganzen 670 983,28 M nachbewilligt worden sind.

Seitdem haben der Finanzdeputation folgende Nachbewilligungsanträge zur Prüfung vorgelegen:

1) Nachbewilligung auf den Unterhaltungsfonds der Krankenanstalt	M	6 000
2) Nachbewilligung auf den Fonds Regulierung der Baulinien (Verhdlgn. 1910, S. 38)	"	17 400
3) Nachbewilligung für das Schulgrundstück an der Grenzstraße (Verhdlgn. 1910, S. 43)	"	6 000
4) Nachbewilligung für den Haushaltsunterricht in den Volksschulen (Verhdlgn. 1910, S. 59)	"	23 600
5) Nachbewilligung für Herstellung der Räume für die Tiefbauinspektion III (Verhdlgn. 1910, S. 40)	"	2 100
6) Nachbewilligung für die Versekung von Schulbaracken (Verhdlgn. 1910, S. 49)	"	3 400
7) Nachbewilligung für die Herstellung von Schulbaracken in Gröpelingen (Verhdlgn. 1910, S. 50)	"	71 500
Zusammen	M	130 000

Durch Genehmigung der Anträge wird sich die Gesamtsumme der Nachbewilligungen auf 800 983,28 M erhöhen.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre ist anzunehmen, daß dieser Mehrbedarf in den Ausgabeersparnissen des Rechnungsjahres 1909 seine Deckung finden wird.

Über die voraussichtliche Gestaltung des Jahresabschlusses lassen sich auch jetzt keine zuverlässigen Angaben machen. Doch steht schon jetzt fest, daß außer der Einkommensteuer auch die Erbschaftsteuer den Voranschlag überschreiten wird. Dasselbe ist von der Gebäude- und Erleuchtungssteuer und von der Veräußerungsabgabe zu erwarten. Die außerordentliche Einnahme an Bankzinsen, veranschlagt auf 215 000 M, wird sich am Jahreschlusse auf etwa 350 000 M belaufen. Die Möglichkeit ist aber nicht ausgeschlossen, daß diese Überschüsse durch Ausfälle bei anderen Einnahmequellen wenigstens teilweise aufgezehrt werden.

Bremen, den 7. Februar 1910.

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt.

(gez.) J. L. Schrage.

1. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

2. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

3. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

4. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

5. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

6. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

7. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

8. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

9. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

10. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

11. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

12. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

13. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

14. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

15. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

16. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

17. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

18. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

19. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

20. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

21. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

22. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

23. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

24. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*

25. *Chlorophyllum* in *Chlorophyllum*